



Deutscher Berufsverband
für Soziale Arbeit e.V.

Landesverband Berlin



2. Vorsitzende
Verena Bieler
v.bieler@dbsh-berlin.de
www.dbsh-berlin.de

06.02.2023

Hintergrundinformationen

zur **Gemeinsamen Pressemitteilung**
der AG Weiße Fahnen, DBSH Berlin, GEW Berlin

"Die Berliner Jugendhilfe befindet sich im Kollaps"

"Das hier übersteigt seit Langem das, was in der Macht oder Verantwortung der Sozialarbeiter*innen liegt!"

Anlässlich der anhaltend katastrophalen Situation im Berliner Jugendhilfesystem, der chronisch überlasteten Notdienste, Jugendämter und freien Jugendhilfe-Einrichtungen rufen die AG Weiße Fahnen gemeinsam mit dem DBSH Berlin und der GEW Berlin, alle Kolleg*innen am 08.02.2023 zur Aktion und zum Protest auf.

Die Situation in den Jugendämtern ist unverändert katastrophal! Seit über 10 Jahren weisen Berlins Fachkräfte, Jugendamtsleiter*innen, Mitglieder der Jugendhilfeausschüsse und Fachverbände auf akute Missstände im Bereich der Berliner Kinder- und Jugendhilfe hin. Sie rufen um Hilfe. "Die Arbeit hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt!" (Engagierte der AG Weiße Fahnen) und ist darüber hinaus eingebettet in gesellschaftliche Herausforderungen, die wie ein Brennglas auf die bestehenden Strukturen wirken.

Der Verwaltungsaufwand wächst immer weiter und frisst den Personalzuwachs der Jugendämter der letzten Jahre wieder auf. Viele Kolleg*innen berichten von immer größer werdenden Aktenbergen, die sie nicht mehr abarbeiten können. Den chronischen Problemen in den Jugendämtern wird aus Mangel an Neubesetzung nur noch mit internen Verschiebungen von Mitarbeitenden geantwortet. Einzelne Teams müssen durch andere Abteilungen unterstützt werden.

Die neuen Aufgaben durch die Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und der Einführung des BTHG (Bundesteilhabegesetz) müssen personell unterfüttert werden.

Einarbeitungskonzepte, die eigentlich der hohen Fluktuation entgegen wirken sollen, können teilweise nicht mehr umgesetzt werden. Neue Mitarbeiter*innen werden durch die herausfordernde Arbeit verheizt, weil sie sofort Lücken schließen müssen.

"Es reicht jetzt! Den Familien kann so nicht mehr geholfen werden, wie es vorgesehen ist. Der gesetzliche Auftrag bleibt auf der Strecke!"

Im November 2022 erklärte die AG Weiße Fahnen mit DBSH und GEW, dass das Jugendhilfesystem anhaltend um die Arbeitsfähigkeit ringt und wir in Berlin kurz vorm Jugendhilfe-Kollaps stehen. Wir sind nun mitten im Kollaps: Einrichtungen können nicht mehr aufnehmen, Notdienste und Ämter verbarrikadieren sich teilweise. Es gibt unzählige Forderungen an Jugendhilfeausschüsse, Hilferufe aus den Notdiensten; RSDs kündigen wochen- und monatelange Schließzeiten für Verwaltungsarbeit an; Kinder und Jugendliche sind auf sich alleine gestellt.... und nichts passiert!

Bei einer Fallzahl von 70-100 Familien für eine Vollzeitfachkraft in Jugendämtern, sprechen wir schon lange nicht mehr von Qualität in der Arbeit, sondern davon, dass der gesetzliche Auftrag nicht mehr umgesetzt werden kann, wie es eigentlich vorgesehen ist (SGB VIII). Es kann nicht mehr warten, bis sich neue Politiker*innen eingearbeitet haben. Es besteht ein valide anhaltender Fachkräftemangel und es gehen immer mehr Menschen aus dem Amt, obwohl sie die Arbeit lieben. Sie sind nicht mehr bereit in den Strukturen zu arbeiten.

**"Die Situation grenzt an unterlassene Hilfeleistung für alle Beteiligten!
Es braucht Sofortmaßnahmen!"**

Wenn die Situation so bleibt wie sie ist und es kein ordentliches Personalbemessungsmodell in den Jugendämtern geben wird, der an den tatsächlichen Problemlagen orientiert ist, werden sich künftig andere Institutionen um die Resultate der heutigen Versäumnisse kümmern müssen: Justiz, Psychiatrien, Sozialämter, Krankenhäuser, sozialpsychiatrische Dienste, Arbeitsämter, Jobcenter etc pp

Wir haben es mit Problemen zu tun, die sich nicht einfach in Luft auflösen, sondern sich rapide zuspitzen! Jugendhilfe muss jetzt in den Fokus der Politik rücken! Wir fordern klare und starke Signale, die konkrete Verbesserungen vorsehen.

Daher fordern wir:

- die Offenlegung der derzeitigen Personalbemessung der Jugendämter in Berlin!
- transparente Personalbemessungskonzepte und die Anpassung an tatsächliche Bedarfe der Stadt!
- eine substantielle personelle Aufstockung der Jugendämter mit einem Sofortprogramm des Senats nach den Wahlen!
- gemeinsame Verantwortungsübernahme von Senat und Bezirken an Stelle von der bisherigen Verantwortungsverschieberei für Personal!

Die AG Weiße Fahnen werden aktiv:

Wann? Mittwoch 08.02.2023 um 9:00 Uhr
Wo? vor dem Roten Rathaus Berlin
Was? Wir fordern die Politik auf, die Jugendhilfe jetzt auf die priorisierte Agenda zu setzen! Und hissen wieder die Weißen Fahnen!
Mitbringen? Kolleg*innen aus allen Jugendhilfebereichen, weiße Fahnen, Transparente, DummyAkten, Schildern, Pfeifen etc. pp.

Ansprechpersonen vor Ort:

AG Weiße Fahnen

Harith Krenitz
h.krenitz@ba-mitte.berlin.de

DBSH Berlin

Hannes Wolf
h.wolf@dbsh-berlin.de

GEW Berlin

Fabian Schmidt
fabian.schmidt@gew-berlin.de

***über die AG Weiße Fahnen**

Die AG ist als Protestgruppe der Jugendämter gestartet, setzt sich für Verbesserungen in der Jugendhilfe ein. Hier treffen sich organisationsübergreifend Fächkräfte, planen und koordinieren Aktionen, entwickeln Stellungnahmen und führen Gespräch mit Medien, Abgeordneten und Verwaltung.

Über den DBSH

Der Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit (DBSH) e.V. ist berufspolitische Vertretung und tariffähige Gewerkschaft für Soziale Arbeit. Im Zeichen der Solidarität und Fachlichkeit organisieren sich Fachkräfte um gemeinsame Interessen zu vertreten, sich sozialpolitisch einzumischen und an der Entwicklung Sozialer Arbeit mitzuwirken.

Weitere Infos und Quellen:

- <https://berlin.dbsh.de/pressemitteilungen.html>
- <https://berlin.dbsh.de/pressemitteilungen/pressespiegel.html>
- <https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/mittagsmagazin/videos/Personalmangel-im-Jugendamt100.html>
- <https://taz.de/Ueberlastete-Berliner-Jugendaemter!/5892181/>
- <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1169043.jugendhilfe-wenn-die-helfer-aufgeben.html>
- <https://www.rbb24.de/content/rbb/r24/panorama/beitrag/2022/12/beratungsstellen-gefluechtete-fluechtlingsberatung-berlin-ukraine-obdachlosigkeit.html>
- <https://taz.de/Jugendaemter-in-Berlin!/5724306/>
- <https://jugendhilfe-reklamation.de/die-forderungen/>
- <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-sozialarbeit-kindeswohl-familien-1.5626907>
- <https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s12054-022-00485-0.pdf>